

	<p>Objekt: Hölzernes Türschloss</p> <p>Museum: Börde-Museum Burg Ummendorf Meyendorffstraße 4 39365 Ummendorf (03 94 09) 522 boerde-museum@landkreis- boerde.de</p> <p>Sammlung: Haus-, Hof-, Feldwirtschaft und Handwerk</p> <p>Inventarnummer: V:11/02/03/ A 95:336,a-c</p>
--	---

## Beschreibung

Derartige Holzschlösser mit einfacher Sperre wurden hierzulande mundartlich als "Fallrejjel" bezeichnet, während man solche mit mehreren Sperrhölzchen "Rackelsloot" nannte. Zu deren Entriegelung bedarf es eines Schlüssels, mit dem sich alle Sperren gleichzeitig hochdrücken lassen. Er war meistens ebenfalls aus Holz gemacht.

Ganz aus Eichenholz gemachtes Türschloss mit einem Sperrhölzchen im Schlossblock, das in eine Aussparung an der Oberseite des Riegels fällt und ihn so blockiert. Die Aussparung am Schlossblock reicht bis an seine Unterkante. Somit kann durch diese Lücke von unten her ohne "Schlüssel" mit einem Finger das Sperrhölzchen hochgedrückt und das Schloss dadurch entriegelt werden. Das Schloss war mit vier Nägeln auf der Tür befestigt. Der Schlossblock ist an der Oberseite in Folge jahrzehntelangen Gebrauchs ziemlich angewittert. Derartige Holzschlösser mit einfacher Sperre wurden hierzulande mundartlich als "Fallrejjel" bezeichnet, während man solche mit mehreren Sperrhölzchen in ostfälischem Platt "Rackelsloot" nannte. Zu deren Entriegelung bedarf es eines Schlüssels, mit dem sich alle Sperren gleichzeitig hochdrücken lassen. Er war meistens ebenfalls aus Holz gemacht.

## Grunddaten

Material/Technik:	Holz
Maße:	Schlossblock Br. 13cm, H. 22cm, Dicke 5cm; Riegellänge 30,5cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1810
	wer	

wo Ummendorf (Börde)

## Schlagworte

- Bauen
- Holz
- Rackelsloot
- Türschloss